



Nutzungsbedingungen für die SAPOS®-Dienste in Bayern

1. Umfang des Zugangs, Zugangsbe- rechtigung

Dem Lizenznehmer wird der Zugriff auf die SAPOS®-Dienste innerhalb der Landesfläche Bayerns ermöglicht.

Als Zugangswege stehen für den Echtzeitdienst HEPS Datentelefonie (GSM) und Internet (Ntrip), für den Codekorrekturdienst EPS Internet (Ntrip) und für die Postprocessingdienste (GPPS und Online-Berechnungsdienst) Internet zur Verfügung. Zur Zugangsberechtigung dienen Teilnehmerrufnummern (GSM) bzw. Nutzernamen und Passwörter (Internet). Die gleichzeitige Verwendung einer Zugangsberechtigung für mehrere Endgeräte oder Dienste ist nicht gestattet.

2. Nutzungsrecht, Schutz vor widerrechtlicher Verwertung

Der Lizenznehmer verpflichtet sich, die Daten nur in seinem internen Bereich zur Erledigung eigener Aufgaben zu verwenden.

Das RTCM-Signal wird für den Betrieb genau einer Mobilstation zur Verfügung gestellt. Das empfangene RTCM-Signal darf nicht an weitere eigene oder an fremde Nutzer weitergegeben werden.

Der Lizenznehmer hat dafür zu sorgen und dem Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) auf Verlangen nachzuweisen, dass Dritte keinen Zugriff auf die Daten nehmen können und dass seine Mitarbeiter die Daten weder zu persönlichen Zwecken nutzen noch Dritten zugänglich machen.

3. Entgelt

Die Nutzung der SAPOS®-Dienste ist kostenpflichtig. Das Entgelt richtet sich nach der Preisliste des LDBV in der zum Zeitpunkt der SAPOS®-Nutzung geltenden Fassung.

4. Gewährleistung, Haftung

Das LDBV stellt die SAPOS®-Dienste mit der zur Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben erforderlichen Sorgfalt bereit. Das LDBV übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten sowie für die ununterbrochene Verfügbarkeit der Dienste. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass trotz größter Sorgfalt eine bestimmte Qualität der Korrekturdaten nicht garantiert werden kann. Diese können neben Ausbreitungs-, Empfangs- und Übertragungsfehlern auch Ungenauigkeiten durch etwaige Beschränkungen der Globalen Navigationssatellitensysteme durch die Systembetreiber beinhalten, auf die das LDBV keinen Einfluss nehmen kann.

Für Schäden, die durch die Nutzung der Daten und Dienste entstehen, haftet der Freistaat Bayern nach den gesetzlichen Vorschriften.

5. Beendigung der Nutzung

Eine Kündigung durch den Lizenznehmer ist jederzeit möglich. Das LDBV ist berechtigt, die Nutzerkennung zu sperren, wenn länger als ein Jahr keine RINEX-Daten bezogen wurden.

6. Datenschutz

Die Anschrift und Kontaktinformationen des Lizenznehmers sowie Informationen über Zugriffe auf die SAPOS®-Dienste dürfen vom LDBV in Übereinstimmung mit den datenschutzrechtlichen Vorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt werden.